

ROTHANIT 3500

Klebe- und Armiermörtel



Anwendungsgebiet:	<p>Rothanit 3500 ist ein mineralischer Kalkzementleichtputz CS II nach DIN EN 998-1 für innen und außen, der zum Kleben und Armieren von Wärmedämmverbundsystemen, zum Überarbeiten von bestehenden Altputzflächen und als Haftspachtel auf Beton oder Polystyrol eingesetzt wird. Auf den Putz können alle keramischen Beläge, Anstriche und Beschichtungen sowie alle Oberputze von Roth Edelputze aufgetragen werden.</p>		
Untergrund:	<p>Der Putzgrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei sehr stark saugenden Untergründen ist evtl. eine Grundierung oder ein Vornässen erforderlich. Die zu verputzende Fläche muss trocken und gleichmäßig ausgehärtet sein.</p>		
Verarbeitung:	<p>Der Sackinhalt wird mit ca. 11 l sauberem Wasser intensiv angerührt oder es wird eine handelsübliche Putzmaschine verwendet. Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugegeben werden und er ist innerhalb einer Stunde zu verarbeiten. Die Putzdicke sollte 4-7 mm betragen. Sind größere Schichtstärken erforderlich, so ist mehrlagig zu arbeiten, wobei die Standzeiten der einzelnen Lagen einzuhalten sind. Die erste Lage ist aufzurauen. Nach dem Putzauftrag wird der Mörtel nestfrei und flächig abgezogen. Bei einer Gewebearmierung wird das Gewebe „Rothanit grob“ oder „Rothanit fein“ eingebettet und flächig zugezogen. Das Gewebe muss im oberen Drittel der Putzlage liegen und 10 cm überlappen. An Öffnungen (z.B. Fenster und Türen) ist eine diagonale Armierung auszuführen. Die Oberfläche wird entsprechend des Oberputzes bearbeitet (z.B. aufgeraut für Kratzputz). Es kann eine dünne zweite Lage aufgetragen werden, die gefilzt wird. Der Mörtel kann auch als Rillenspachtel auf glatten Flächen (z.B. Beton) oder als Haftputz eingesetzt werden, wenn ein Unterputzauftrag erfolgen soll. Der Mörtel ist nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit zu schützen.</p> <p>Gebäudefugen sind durch einen Kellenschnitt oder geeignete Putzprofile zu übernehmen. Gefährdete Bereiche (z.B. Fenster, Türen oder Metall) sind vor Verunreinigungen fachgerecht zu schützen. Der Mörtel darf nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeitet werden. Die DIN EN 998-1, DIN V 18550 sowie DIN 18350 sind zu beachten. Der Mörtel ist vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen und darf nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Wind oder Regen verarbeitet werden. Die Fassade ist bis zur vollständigen Erhärtung fachgerecht zu schützen.</p>		
Lieferform:	30 kg Papiersäcke (42 Sack pro Palette) oder lose im Silo		
Lagerung:	Bei trockener Lagerung ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.		
Ergiebigkeit:	1 Sack	5 mm Putzstärke	6 m ² Putzfläche
	Diese Angaben sind ca. Werte und müssen am Objekt überprüft werden.		

Qualitäts- sicherung:	Das Produkt unterliegt einer ständigen Gütekontrolle gemäß DIN EN 998-1.	
Zusammen- setzung:	Weißkalkhydrat, Zement, Sand, Fasern sowie Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Untergrund.	
Technische Daten:	Mörtelgruppe:	CS II gemäß DIN EN 998-1; P II nach DIN V 18550
	Druckfestigkeit:	Ca. 4,0 N/mm ²
	Wasseraufnahme:	W 2
	Körnung:	0-1,0 mm
	Rohdichte:	≤ 1300 kg/m ³
	Dynamisches E-Modul:	≤ 4000 N/mm ²
	μ-Wert:	≤ 15
	Wärmeleitzahl λ ₁₀ dry: (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 0,39 W/(mK) (für P = 50 %) ≤ 0,43 W/(mK) (für P = 90 %)
	Baustoffklasse:	A1

Die anwendungstechnischen Empfehlungen geben den heutigen Stand der Erfahrung und die derzeitigen Erkenntnisse der Wissenschaft und Praxis an. Sie sind unverbindlich und stellen kein Rechtsverhältnis da.

Der Käufer muss das verwendete Produkt und den Verwendungszweck eigenverantwortlich prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen und Verbesserungen an dem Produkt halte ich mir vor. Mit Erscheinen des technischen Merkblattes sind frühere Ausgaben ungültig.

Roth Edelputze

Hinterm Gallberg 27
59929 Brilon

Telefon +49(0)2961/963467

Telefax +49(0)2961/970047

Email: info@roth-edelputze.de

Internet: www.roth-edelputze.de

